

22.05.07

Pressebericht / Drei- und Stabhochsprung in Tailfingen

Gute Weiten im Dreisprung Zwei Kreisrekorde im Straßenlauf

Beim landesoffenen Dreisprung- und Stabhochsprungmeeting in Tailfingen wurden bei besten Bedingungen mehrere erfreuliche Ergebnisse notiert.

Insgesamt konnte die Beteiligung nicht befriedigen. Die erzielten Leistungen können sich jedoch auch auf höherer Ebene sehen lassen. Im Dreisprung der männlichen Jugend B überzeugte der Freudenstädter Patrick Rädler mit einer neuen Bestmarke. Rädler, der in 2006 mit 14,73 Metern die DLV-Jahresbestenliste anführte, verfehlte mit der Steigerung auf 14,94 Meter die 15-Meter-Marke nur knapp.

In guter Form zeigte sich auch der WLV-Beste der letzten Saison bei den Männern. Michael Höllwarth (VfB LC Friedrichshafen), der in 2006 mit 15,13 Metern zu Buche stand, konnte auf Lichtenbol mit einer beachtlichen Weite aufwarten. Sein bester Versuch wurde mit 15,36 Metern gemessen. Damit durfte sich der Athlet vom Bodensee über einen neuen Hausrekord freuen.

In Tailfingen wurden auch die Regionalmeister im Dreisprung ermittelt. Der Titel bei den Männern ging mit 12,08 Metern an den Schwenninger Thomas Fichtel. Patrik Haun von der TSG Balingen gewann mit 11,36 Metern den Dreisprung der männlichen Jugend B vor seinem Teamkollegen Sebastian Wahl, der 10,74 Meter erreichte.

Im Stabhochsprung erzielten die Sieger der W 15 und der weiblichen Jugend A neue Bestmarken. Nadia Festini Brosa (W 15) von der MTG Wangen überquerte die Latte bei 3,20 Metern. Den Wettbewerb der weiblichen Jugend A sicherte sich Ines Kaiser von der LG Welfen mit guten 3,50 Metern vor ihrer Vereinskameradin Theresa Wilhelm, die 3,00 Meter übersprang. Bei den Männern siegte Joachim Paul, ebenfalls LG Welfen, mit 4,10 Metern.

Nachzutragen sind noch zwei Kreisrekorde vom Straßenlauf über zehn Kilometer, der parallel zu den Sprungwettbewerben in Tailfingen durchgeführt wurde (wir berichteten).

Bei der männlichen Jugend A konnte der Balingener Sascha Rüscher den von ihm seit 2006 gehaltenen Kreisrekord von 33,55 Minuten auf 33,30 Minuten verbessern und sich damit um 25 Sekunden steigern.

Mit einem starken Lauf unterbot Martina Schnabel (TG Schömberg) ihren eigenen Kreisrekord beträchtlich. Sie steht nun mit der neuen Bestmarke von 38,10 Minuten in der Kreisrekordliste der Frauen. Damit wurden in 2007 im Leichtathletikkreis Zollernalb insgesamt elf Kreisrekorde verbessert.

MS